

ПЕСНЬ О НИБЕЛУНГАХ
Das Nibelungenlied

Dies ist
ein
wunder
all
geseit

**Wunder
all geseit**

Von helden lobederen
großer arbat von vrent
und hochgeten. von we
nen und von gylagen. vs
günner recken fruren. wo
ir wunder hein sagen.

Es wuchs in byrgen
ein edel magetm. he
in allen lantem nicht 4 so
ners mochte im. Crimhilt
was si gepreizen die ward
ein schönes wip. dar ym
me tristen legen. vil. sie
sen den lip.

Der minnichlichen ma
ge freuten wol gesa
in. Ir muoter chone rich
meinen was ir gram die
massen chone si was ir
schoner lip. si ungeschon
wen chone die freuten an
R pflegen die wip.

Ider chvritige edel und rich

Synther unde Geruot di
rechen lobetich. Soelher
si unge ein vs erweiter re
gen. die wunne was ir
sweter. die furmen heten
si in ir pflegen.

In reiche chvritgünne
wanne wie ir muoter
nes. Ir vater d' diez dank
wart d' in die erbe lies. sint
nach sinem lebni ein ellen
sicher man. d' auch mit
der jagent grozer ein vil

Die hren gewan
warn milde von arde
hoch gedern. Mit chvrit von
massen chvrit. die recken
vs erchorn. Da so den by
rigonden so was ir lant ge
nant. Si fronten hader
wunder sint in Ekeleines

Zu wirtub di lant
den rone. si worten
mit ir chvrit. In dienke von
ir lant vil stolze ritterch
aft. Mit lobelichen ern vns
an ir endes zu. Si chvrit
i ermetlichen. Sint von zw
tief wunden nit.

Die die chvritige warn
als ich getaget han.
Von vil hohen allen in
warn wirtub die d' die

122.
Darnach wie sy des morgens zu dem münster giengen



Die künent die enige so sprach volder
Ich wene mich nicht welle die nacht overen?
Ich kauf es an dem kuffe es ist schier tag
Da wackten sy vil manigen dar noch schlaffende lag
¶ So erstam der liechte morgen den gessen in den sal
hagen begunde awecten die ritter vberal
¶ So zu dem münster ze messe wollten gan
nach Suten kistenleichen man lewten began
¶ Sy sungen ungleiche daz da vil wol stham
Leuten unde henden die waren mit enam
Da wollten zu den kirchen die gwithores man
¶ Sy waren von dem pete all geleich gestan
¶ So näten sich die ritter in also mit gewant

Auenture von den Hilffungen.

N I S T . In alten maren.

wund^r vil gefert. von heleden lobet^rren. vō
grozer arebeit. von freude vñ hochgeciten
von weinen vñ klagen. von kün^rer ree
ken striten. muget ir nu wu^d horen sa
gen. Er w^hs in Bvrgonden. ein vil edel
magedin. dar in allen landen. niht schoⁿs
mohte sin. Chriemhilt geheizen. die wart
ein schone wip. dar umbe in sin degene
vil bliesen den up. Ir pflagen dri kün
ge. edel un^r rich. Gunther un^r Gernot. die

rechen lobelich. vñ Giselher d' iunge. ein werlich degen. die swowe was ir swe
ster die helde herens in ir pflagen. Ein richig chunigunge. si^o die ir mu^t
her. ir var d' m^er Danerit. d' in die erbe liez. si^o nach sine lebene. ein ellens

Graefers Schulausgaben klassischer Werke
Neue Reihe, herausgegeben von
Dr. Eduard Casle und Dr. Gustav Wilhelm

Friedrich Hebbel

Die Nibelungen

Herausgegeben von Dr. Eduard Casle

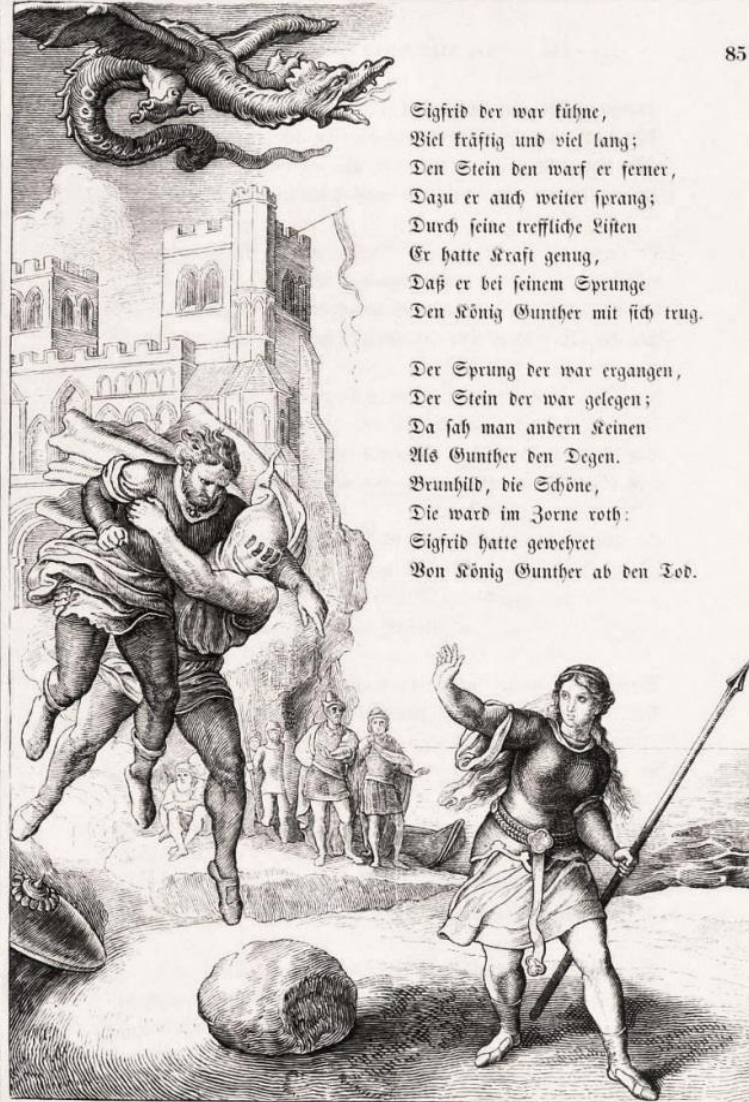
Karl Graeser & K^o.  in Wien IV/2

Heft 95—96

Preis 1^h. 20 Heller

~~Preis 2.15~~

115



Sigfrid der war kühne,
 Viel kräftig und viel lang;
 Den Stein den warf er ferner,
 Dazu er auch weiter sprang;
 Durch seine treffliche Listen
 Er hatte Kraft genug,
 Daß er bei seinem Sprunge
 Den König Gunther mit sich trug.

Der Sprung der war ergangen,
 Der Stein der war gelegen;
 Da sah man andern Keinen
 Als Gunther den Degen.
 Brunhild, die Schöne,
 Die ward im Zorne roth:
 Sigfrid hatte gewehret
 Von König Gunther ab den Tod.

Художник - Eugen Neureuther



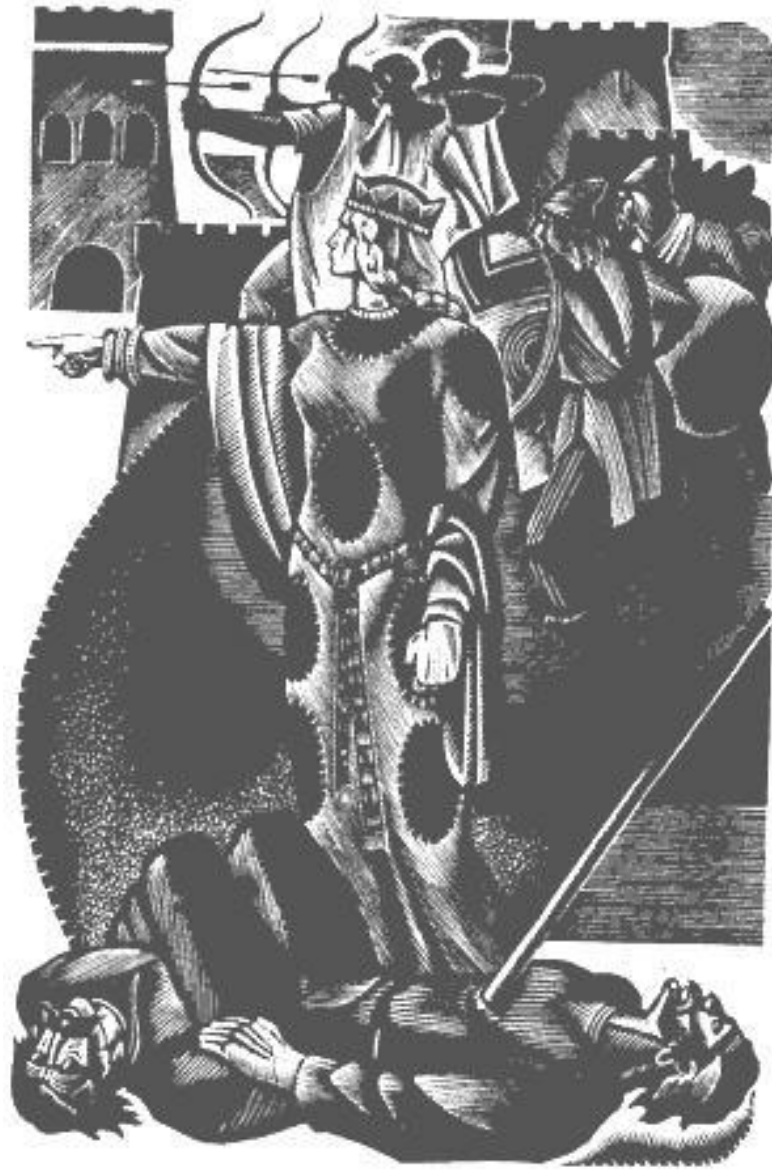
Ich enkan in niht belcheiden
Waz liden da geschach ;
Wan riter unde vrouwen
Weinen man da lach ,
Dar zuo die edeln knechte ,
Ir lieben friunde tot .
Wie hat daz mæc ein ende ;
ditze ist
Der **Ribelunge** Not .





Художник - Владимир Носков







Художник – Янина Гриневич



Художник – Борис Забирохин











BENQUE

LE ROI BOISY D'ANGLAIS

PARIS